Heft 2 43. Jahrgang Besuchen Sie uns auch im Internet: www.graz-kreuzkirche.at

KREUZKIRCHE AKTIV

Die Gemeindezeitung der
Evangelischen Kreuzkirche Graz

Begegnung leben!

Foto: Barbara Lazar

Herzliche Einladung

Gemeindeforum 28.6. und 27.9.

Internationaler Gottesdienst 29.6.

Gottesdienste unter der Linde ab 6.7

SOMMER 2025

KREUZKIRCHE AKTIV

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Graz-Kreuzkirche
8020, Mühlgasse 43

Pfarrer:
Paul G. Nitsche
0699/ 188 77 628
paul.nitsche@evang.at

Kurator:
Thomas Föhse
0699/ 188 77 625
kurator@graz-kreuzkirche.at

Pfarrbüro:
Angelika Krammer
pg.graz-kreuzkirche@evang.at und
kb.graz-kreuzkirche@evang.at
Parteienverkehr: Di und Do 9.00 – 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung 0699/ 188 78 625
im August geschlossen

Pfarrerin i.E.:
Barbara Lazar
0676/ 603 67 84
lazar@graz-kreuzkir

Jugendreferent
Christoph Kuß
0699/ 188 77 627
christoph.kuss@graz-kreuzkirche.at

Seelsorge-Telefon der Grazer evangelischen Gemeinden:
Wochenende: 0699/ 101 02 033

Bankverbindung:
RLB Steiermark,
IBAN:
AT78 3800 0000 0570 2931
BIC: RZSTAT2G

Web: www.graz-kreuzkirche.at

Unsere App: Begegnung Leben
Verfügbar in den App-Stores und online via begegnungleben.communiapp.at

Fotos: Kreuzkirche

Foto: Klaus Meitz

LiteraMur beim Kreuzkirchencafé am 3. Juni mit Erzählungen von Christine Stolz und Anton Christian Glatz sowie am Klavier Ute Katharina Hummelberger

Foto: Roman Kriebernegg

Die rk. Pfarre Graz-Süd mit Kaplan Kriebernegg und die evang. Erlöserkirche mit Pfr. iR Perko organisieren jedes Jahr einen ökumenischen 1. Mai-Ausflug. Heuer ging es in die Kreuzkirche mit einer Andacht von Pfr. Nitsche zu Johannes 20 und einer Graffitiführung. Weitere Bilder gibt es unter https://liebenau-st-paul.graz-seckau.at/pfarre/6123/gallery/gallery/20150.html

Foto: Barbara Lazar

2025 ist eines der seltenen Jahre, in denen es einen gemeinsamen Ostertermin der Orthodoxie mit der westlichen Christenheit gibt. Im Bild die evang.-methodistische Pastorin Handschin und Superintendent Rehner beim Ökumenischen Ostergottesdienst.

Ich hebe meine Augen

Foto: Hochkofler

Der Betende hebt seinen Blick empor – vielleicht aus Not und Trübsal. Dann sieht er die Berge und fragt nach Hilfe. 14mal ist das Wort „Hilfe“ im Gebetsbuch der Bibel, den Psalmen, zu finden. Auch in Psalm 121. Da wird die Frage groß: „Woher kommt mir Hilfe?“

Ist der Mensch gottähnlich?
Manchmal erleben wir uns selbstwirksam. Wir nehmen uns wahr als Gott-ebenbildliche, erfolgreiche Wesen. Wir scheinen alles in der Hand zu haben. Das fühlt sich lebendig und richtig – vielleicht ein bisschen überheblich – aber gut an. So solle es immer weitergehen.

Der Mensch als Geschöpf
Doch immer wieder empfinden wir auch das Gegenteil: Da meinen wir klein, unbedeutend und ohnmächtig zu sein. Alles scheint uns über den Kopf zu wachsen. Angst vor dem morgigen Tag macht sich breit. Gering, fehlerhaft und auf Hilfe angewiesen nehmen wir uns wahr. Uns ist weder zum Kämpfen noch zum Weglaufen zu Mute. Auch das Totstellen, wie es im Tierreich als Lösungsmodell vorkommt, erscheint unpassend. Wie soll es da weitergehen?

Der Glaube an Gott
Unser Glaube verbindet beide Erfahrungen, eingespannt zwischen der schaffenskräftigen Gottes-Ebenbildlichkeit und der auf Hilfe angewiesenen Geschöpflichkeit. Beides hat seinen Platz. Beides ist gottgegeben. Darum ist auch beides Teil unserer Gebete.

Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht. Der HERR behütet dich; der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand, dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.
Psalm 121,2ff

Gottes Gegenwart
Wir werden als Kinder geboren und getauft in dem Glauben, dass wir von Anfang an Gottes geliebte Kinder sind. Wir tun den letzten Atemzug im Wissen, dass wir von Gott getragen worden sind durch alle Höhenflüge und Jammertäler des Lebens. Dazwischen aufgespannt ist unser Leben und Weben und Streben unter Gottes gutem Segen.

Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit! Psalm 121, 7-8

Gute Erholung
Einen Sommer voll Segen und Gottesbegegnungen wünscht Ihnen

Ihr

Pfarrer Paul G. Nitsche
paul.nitsche@evang.at

Florentinas Taufe beim Wander-Gottesdienst 2024

Foto: Thomas Föhse

Liebe Gemeinde!

Ich habe dieser Tage im Radio gehört, der Sommer fängt heuer am 21. Juni an. Ja, noch ist es zu kalt, aber ich freue mich über die Farbenpracht in der Natur, die Blumen, die in allen Farben blühen, die Bäume in den verschiedensten Grüntönen.

Wir haben jetzt gerade die Lange Nacht der Kirchen hinter uns, mit vielen Begegnungen und Gesprächen.

Das Schuljahr geht zu Ende und viele sehnen sich nach Urlaub, Sommer, Sonne…

Auch wir planen im Sommer Neues: Wir werden zwei Monate lang mit unseren Nachbarn in Eggenberg Gottesdienst feiern, dafür besuchen wir uns gegenseitig.

Wie können wir Kirche neu denken: Anregungen gerne beim Gemeindeforum.

Erntedank mit allen Grazer Gemeinden am Kaiser Josef Platz, damit geht es in den Herbst.

Gottes Segen und Friede begleite Euch durch den Sommer

Euer
Thomas Föhse
kurator@graz-kreuzkirche.at

KREUZKIRCHE AKTIV

Foto: Hummelberger

Wir suchen - Sie finden

Entrümpelungs- und Putzaktion in der Kreuzkirche

5. Juli 2025 ab 09.30 Uhr

"Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo die Motten und der Rost sie fressen..."

Bald können wir diese Bibelworte in konkrete Taten umsetzen. Viele Dinge haben sich angesammelt, die vielleicht einmal Schätze waren, die nun aber vor allem Platz für Neues verstellen.

Wir suchen tätige Hände, die uns dabei helfen, die Kirche zu entrümpeln.

Auch der Eingangsbereich unserer Kreuzkirche wurde leider erneut durch Grafitti verunstaltet, weshalb wir wieder Hand anlegen werden, um ihn wieder auf Vordermann zu bringen.

Danach lädt das Presbyterium herzlich zum Pizzaessen unter den Arkaden.

Anmeldungen bitte unter Kreuzkirchenputz@gmx.at oder in der app.

(Martin Pecher)

Foto: Kreuzkirche

Große Entrümpelungs- & Putzaktion am 5.7. in der Kreuzkirche - Sei dabei!

Lasst uns weiterdenken

Herzliche Einladung zum Gemeindeforum für die Zukunft der Gemeinde am 28. Juni 2025 ab 9.00 Uhr in der Kreuzkirche

Foto: Klaus Meitz

Gemeindeforum 28.06.2025 - Gemeinsam für die Zukunft der Kreuzkirche

Am 28.06.2025 findet unser Gemeindeforum statt. In drei Workshops wollen wir an der Zukunft unserer Gemeinde arbeiten. Dabei geht es nicht nur darum, Neues zu finden, sondern vielleicht auch lieb Gewordenes loszulassen.

Unter dem Titel **"Sichtbar Begegnung leben"** wollen wir gemeinsam mit Pfarrer Paul Nitsche darüber nachdenken, wie wir unser kirchliches Leben der eigenen Gemeinde aber auch dem Volksgarten gegenüber öffnen wollen.

Im Workshop **"Kinder Jugend Familie"** unter der Leitung von Christoph Kuss denken wir nicht nur über unsere eigene Zukunft nach, sondern auch über die Zukunft unseres Nachwuchses.

"Brauchst du was" soll ein Forum für unsere hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden sein, in dem wir darüber nachdenken, welche Bestärkungen aber auch Antworten wir benötigen, um Kraft für unsere Tätigkeit schöpfen zu können.

Wir wollen um 9 Uhr für die, die wollen, mit einem Frühstück beginnen und werden uns dann ab 9.30 Uhr in die Workshops begeben. Danach werden wir wie auch in den vergangenen Gemeindeforen eine Schlussrunde abhalten.

Anmeldungen bitte online unter:

https://www.graz-kreuzkirche.at/anmeldung_forum.shtml

Wir freuen uns auf wertvolle gemeinsame Stunden.

(Martin Pecher)

Wohnung ab 1.7. zu vermieten ->

Fotos: Ralf Pfau

2-Zimmer Wohnung mit Blick ins Grüne und servisiertem Wohnen ab 1.7. zur Miete

Sommerliche Adventmarktgrüße

Fröhliches Beisammensein und gemeinsames Grillen am 6. Juli 2025 in der Kreuzkirche

Foto Christi Pfau

Nicht nur vor Weihnachten kommt die Adventmarktfamilie zusammen

Am Sonntag dem 6. Juli ist es wieder soweit. Das Team rund um den Adventmarkt „Tannenduft und Engelshaar" lädt alle Freunde des Adventmarktes zum fröhlichen Beisammensein und gemeinsamen Grillen ein.

Foto Christi Pfau

Grillgelegenheit und Grillmeister werden gestellt - Essen bitte mitbringen

Grillgelegenheit und Grillmeister werden gestellt. Was man gerne grillen bzw. dazu essen möchte, einfach mitbringen. So wird es – so wie auch letztes Jahr – ein reichhaltiges Buffet.

Wer schon mit Gottesdienst-Begleitung starten möchte, sei herzlich ab 09.30 Uhr willkommen, den Griller werfen wir dann ab ca. 11:00 Uhr unter den Arkaden an. Eine herzliche Einladung an alle.

(Oliver Hochkofler)

2-Zimmer Wohnung mit Blick ins Grüne und servisiertem Wohnen

Die Pfarrgemeinde hat ab 1.7.2025 eine Wohnung im Erdgeschoß in der Mühlgasse 39 zur Miete frei. Zwei Zimmer mit einer anrechenbaren Nutzfläche von 55,46m², einer Terrasse von 18,12m² und einem Kellerabteil mit 3,26m². Beste Verkehrsanbindungen, Nähe zur Pfarrgemeinde, Parkblick, Barrierefreiheit.

Miete inklusive Betriebskosten und Servicegebühr 750€/Monat zuzüglich Strom und Heizkosten. Heizosten aktuell rund 60€/Monat. Kaution drei Bruttomonatsmieten. HWB Energieklasse B; fGEE Energieklasse A.

Mehr Information: https://www.graz-kreuzkirche.at/wohnung1_2025.shtml

Bei Interesse wenden Sie sich bitte ans Pfarrbüro pg.graz-kreuzkirche@evang.at Tel. 0699-188 78 625

Foto: Klaus Meitz

Grüß Gott und Hallo!

Wolfgang Wassermann

Die Kreuzkirche habe ich u.a. durch die „Jungschar" sowie Jugendlager in der Ramsau sehr positiv in Erinnerung, ebenso die Konfirmation unter dem Pfarrer Leuthner (zusammen mit Chalupka Michael).

Danach wurde der Kontakt schwächer, durch Studium und Arbeit in Leoben könnte man sagen „eingefroren". In dieser Zeit begann ich mich in das alte jüdische Wissen, angeregt durch Friedrich Weinreb (1910-1988), zu vertiefen. Durch meine beiden Töchter gab es eine „Pause" von ca. 15 Jahren, bis ich erneut und intensiviert wieder in Friedrich Weinrebs Bücher und Vorträge eintauchte und folgend mich für 15 Jahre dem Thema der Offenbarung des Johannes verschrieben habe, 2019 veröffentlichte ich dazu ein Buch (Die Offenbarung des Johannes – ein wunderbares Erwachen aus unserem Albtraum).

Paul Nitsche hat mich gefragt, ob ich nicht Lektor werden will. Gerne habe ich dieses Angebot angenommen. Das alte jüdische Wissen eröffnet eine Tiefe der Heiligen Schrift, welches allgemein im Christentum kaum zu finden ist. Gerne teile ich diese andere Sicht mit der Gemeinde und natürlich jedem Interessierten, sie ist ein mächtiges Gegengewicht zu meiner naturwissenschaftlichen & technischen Prägung meiner Ausbildung als Geologe und Data-Analyst/Informatiker.

Klare Regeln für ein gutes Miteinander

Neue Nutzungsordnungen für unsere Gemeinderäume

In den letzten Jahren werden die Räume im Gemeindehaus vermehrt genutzt – nicht nur vom inneren Kern der Kreuzkirche, sondern auch von anderen Gemeinden, Gruppen und Initiativen, die bei uns Gast sind oder mit denen wir freundschaftlich verbunden sind. Wir freuen uns, dass Leben in den Räumen ist! Gleichzeitig haben wir gemerkt: Je mehr Menschen unsere Räume nutzen, desto wichtiger ist ein gutes Miteinander – und das braucht klare Absprachen.

Immer wieder kam es in der Vergangenheit zu Missverständnissen: Wurde der Raum sauber hinterlassen? Wer ist für das Aufräumen zuständig? Wie gehen wir mit Mobiliar, Technik oder Dekoration um? Um solche Reibungspunkte zu vermeiden, haben wir nun für alle regelmäßig genutzten Räume und Arkaden mit Spielplatz eine **Nutzungsordnung** erstellt.

Diese Ordnungen beschreiben übersichtlich und verständlich:

- **Wie der jeweilige Raum genutzt werden kann**
- **Was bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen zu beachten ist**
- **Wie der Raum nach der Nutzung hinterlassen werden soll**
- **Welche Grundregeln für ein respektvolles Miteinander gelten**

Foto: Klaus Meitz

Aushang der Nutzungsordnung in den Räumen hier am Beispiel der Küche

Foto: Ralf Pfau

Herzlich Willkommen! Begegnung Leben lautet das Motto der Kreuzkirche und ein gutes Miteinander liegt uns am Herzen

Unser Ziel ist es, damit einen Rahmen zu schaffen, der allen Beteiligten Sicherheit gibt und hilft, die Räume weiterhin in einem guten Zustand für alle nutzbar zu halten.

Foto: Klaus Meitz

Manche Bereiche auf dem Spielplatz nicht betreten!

Die neuen Nutzungsordnungen liegen in den jeweiligen Räumen aus und sind auch über das Gemeindebüro oder unsere Website (https://www.graz-kreuzkirche.at/nutzungsordnung.shtml) erhältlich.

Foto: Klaus Meitz

Bitte auch die Hinweise auf dem Kompost beachten.

Wir bitten alle Gruppenverantwortlichen, sich mit den Regelungen vertraut zu machen und sie an ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiterzugeben und auf die Einhaltung zu achten.

Denn: Unsere Gemeinderäume gehören uns allen – und nur gemeinsam können wir dafür sorgen, dass sie Orte der Begegnung, der Freude und des respektvollen Miteinanders bleiben.

Bei Fragen oder Rückmeldungen zu den neuen Regelungen steht das Gemeindebüro oder Pfarrer Nitsche gerne zur Verfügung.

(rp)

Lebens-Bewegungen Bewegtes Leben

Herzlich willkommen!
Isabella Knes

Gottes Segen unseren Täuflingen
Tristan Göttlich

Wir denken an unsere Verstorbenen:
Anneliese Strauß im 85 Lj.
Gerhard Koch im 82. Lj.
Helmut Jannach im 84 Lj.
Rosa Goveditsch im 99 Lj.

Eröffnung der neuen Evang. Lukaskapelle am LKH-Univ. Klinikum Graz

Mit dieser neuen Kapelle setzt die Seelsorge am Klinikum Graz ein starkes Zeichen für menschliche Zuwendung, Spiritualität und ökumenisches Miteinander.

Foto: Michael Pansinger

Der Licht durchflutete Raum der neuen Lukaskapelle lädt zum Aufatmen, Innehalten und Verweilen ein

Am 20. Mai konnte nach langem Warten die neue Evangelische Lukaskapelle durch Superintendent Wolfgang Rehner eingeweiht und eröffnet werden. Sie folgt der alten Lukaskapelle, die bereits 2012 abgerissen wurde, und befindet sich nun in zentraler Lage im Erdgeschoss der Chirurgie. Im Grußwort betonte Vorstand Dr. Gerhard Stark die große Bedeutung spiritueller Räume in den Häusern der KAGes und würdigte die Kapelle als einen überaus gelungenen und wichtigen Ort.

Das besondere Konzept der Kapelle mit dem zentralen Wurzelstockaltar wurde vom Grazer Architekturbüro INNOCAD, dem Künstler Manfred Erjautz und einem Team des Anstaltsseelsorgeausschusses unter der Leitung von Pfr. Christian Graf entwickelt. Die grundlegenden Überlegungen orientierten sich stark am heute so notwendigen Rückbezug auf die Schöpfung. Natürliche Elemente wie Licht, Holz, Formen und Muster aus der Natur sind entscheidende Gestaltungsmerkmale. So entstand eine Stimmung, die an eine Waldlichtung erinnert, in deren Mitte ein eindrucksvolles Symbol des Lebens steht.

Der sich dort befindende Wurzelstockaltar mit seinem dezenten bronzenen Kreuz lädt zum Sinnieren über die vielen Seiten des Lebens und sein Aufgehoben-Sein in unserem ewigen Gott ein. Gebete kommen einem fast wie von selbst von den Lippen, wenn man eine Weile in diesem Raum verbringt. So konnte ein Raum geschaffen werden, der in unserer komplexen, digitalisierten Welt ein Gegenangebot schafft – einen Ort, an dem sich Menschen wieder geerdet, geborgen und verbunden fühlen können.

In ihrer einfachen, klaren und reduzierten Form soll sie zu einem Ort für jeden Menschen werden. Das zentrale Anliegen ist, Menschen die Lebensfreundlichkeit unseres Gottes erfahren zu lassen. Man wird nicht mit religiösen Symbolen erschlagen, sondern findet sich vielmehr in einer entspannenden, beruhigenden und freundlichen Atmosphäre wieder, die zur Begegnung mit sich selbst und seinen Themen einlädt, die im Krankenhaus oft große Themen sind.

In den Wochen bevor die Kapelle offiziell eröffnet wurde, hat sie sich schon als ein geschützter Rückzugsraum bewährt, den Patient*innen, Angehörige und Mitarbeitende nutzen, um zur Ruhe zu kommen, sich zu orientieren oder in belastenden Situationen Kraft zu schöpfen.

In der neuen Lukaskapelle spiegelt sich das gute ökumenische Miteinander am Uniklinikum wider. Das katholische Seelsorgeteam war eng in die Planungen eingebunden und war in jeder Hinsicht eine Unterstützung. Die Kapelle wird nun auch im Sinne ökumenischer Gastfreundschaft gemeinsam genutzt werden.

Jeden 4. Sonntag im Monat wird es einen Evangelischen Gottesdienst mit Abendmahlsfeier geben, zu dem auch externe Gäste herzlich willkommen sind.

Ihr Pfarrer Christian Graf
(Seelsorger am LKH-Uniklinikum)

Foto: Gerd Neuhold

Das neue Abendmahlsgeschirr eigens angefertigt für die neueröffnete Lukaskapelle

Foto: Kreuzkirche

Hilfreiche Hinweise zu den Gottes-diensten

Internationaler GD
*So, **29. Juni 2025** um **09.30 Uhr***
Afrikanische, koreanische und Kreuzkirchengemeinde loben Gott zusammen.

Gemeinsam feiern
*So, **06. Juli 2025** ab **09.30 Uhr***
mit Gottesdienst und Grillerei mit der T&E Familie

Gemeinsame Gottesdienste
… in der Christuskirche
*ab So, **13. Juli bis 03. August** um **09.30 Uhr***
KEIN GD in der Kreuzkirche

… unter der Linde
*ab So, **10. bis 31. August** um **09.30 Uhr***
KEIN GD in der Christuskirche

SchulanfangsGD
*So, **07. Sept. 2025** um **09.30 Uhr***
im FamilienGD segnet Pfarrerin Lazar für den Schulbeginn.

Gottesdienst zum Anfassen
*So, **28. Sept. 2025** um **09.30 Uhr***
Konfirmandenvorstellung & „Miteinander für Europa"

Grazer Erntedankfest
*So, **05. Okt. 2025** um **10.00 Uhr***
Die evangelischen Pfarrgemeinden feiern miteinander Erntedank am Kaiser-Josef-Markt.
KEIN Gottesdienst in der KK.
(pn)

Gottesdienste in der **Predigtstelle in Feldkirchen** (Trauungssaal) um 09.30 Uhr
29.06., 28.09., 26.10., 23.11.25

Foto: Paul Nitsche
Balkonkraftwerk Kreuzkirche

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Das Motto der Grazer Kreuzkirche lautet "Begegnung leben". Derzeit ist Folgendes an regelmäßigen Terminen in unserer Gemeinde geplant

JUNGE KREUZKIRCHE - Angebote für Kinder, Jugend und Familien
(Christoph Kuß 0699 188 77 627 christoph.kuss@graz-kreuzkirche.at)
Spieletreffen für Familien unter der Linde
Mi 30.07. und 27.08.von 15.00 -17.30 Uhr (Christi Pfau/Ingeborg Fink)
Spielgruppe „Bärenbande" für Kinder von 0-3 Jahre/Begleitperson;
Christi Pfau 0699 156 54 655 ab Herbst wieder
Schäfchengruppe für Kindergartenkinder von 3-6 Jahren
Ingeborg Fink 0677 61 61 62 56 ingeborg.fink@posteo.at - ab KW41
Kindergottesdienste 3. So im Monat, 09.30 Uhr (Kuß/Kien) Schulzeit
Familiengottesdienste jeden 2. So im Monat, 09.30 Uhr
07.09. SchulanfangsGD mit Pfrin i.E. Barbara Lazar
Konfikurs neu: 01.07.; 27./28.09; 18.10., 09.11, 30.11.
Gottesdienste zum Anfassen GDzA (Paul Nitsche und Team): 09.30 Uhr
28.09. mit Vorstellung von Miteinander für Europa

AUSTAUSCH UND GEMEINSCHAFT
Kreuzkirchen-Café: jeden 1. Di im Monat 15.00 Uhr im Gartenzimmer
Durch interessante Impulse (Wandern, Museum etc) Gemeinschaft pflegen
Bibelkreis mit Arndt Kopp-Gärtner:
jeden 1. Do im Monat 18.30–20.00 Uhr (Fam. Latal 0680/ 300 59 02).
Missionsgebetsstunde mit Monika Latal:
18.06., 23.07., 17.09. jeweils 14.00-17.00 Uhr
Bibelgesprächskreis (Ralf Pfau): 14-tägig nach Vereinbarung.
Bei Interesse bitte melden Ralf Pfau rupfau@aol.com 0699/ 112 01 963
Gemeindegebet (Ralf Pfau): Do 14-tägig (gerade Wochen), 17.30 Uhr
Kirchenkaffee (R. Goldbach): meist 2. und 3. So im Monat nach dem GD

„Blaues Kreuz" Selbsthilfegruppe/Abhängigkeitserkrankungen
(Gerhard Wildbichler): Mo 19.00 Uhr; www.bkstmk.at
Afrikanische Gemeinde (Jonny Joao):
Gebet Fr 16.30 Uhr, Gottesdienst So 14.00 Uhr
Evang. Michaelsbrüder https://michaelsbruderschaft.de/oesterreich/
Koreanische Gemeinde: Gottesdienst mit KinderGD So 11.30 Uhr

Details unter http://www.graz-kreuzkirche.at/kalender.shtml

Ihre Spende für die Energie-Wende
Die Evangelische Kirche versteht sich als Teil dieser Welt. Darum will sie auch Verantwortung übernehmen für diese. Dietmar Kanatschnig, Beauftragter für Klimavorsorge und nachhaltige Entwicklung der Evangelischen Kirche Österreich informiert: „Balkonkraftwerke verringern Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen". Die Aktion „Größtes Balkonkraftwerk Österreichs" [https://evang.at/evangelische-kirche-startet-aktion-groesstes-balkonkraftwerk-oesterreichs/] ist großartig, weil man mit überschaubarem Aufwand unserer Schöpfung etwas Gutes tun kann. „Unser Anteil" des dezentralen evangelischen Kraftwerks steht über den Arkaden am Balkon. Wollen sie das unterstützen? Gerne mit einer Spende …
Bitte nutzen Sie für Ihre Spende den praktischen QR-Code. Sollten Sie einen Erlagschein benötigen, wenden Sie sich bitte ans Pfarrbüro.

Zahlen mit Code

Gottesdienste in Graz

Die Grazer Gemeinden laden herzlich zu den Gottesdiensten

	Heilandskirche Kaiser-Josef-Platz 9, 9.30	Erlöserkirche Raiffeisenstraße 166	Johanneskirche Geißlergasse 7, 10.00	Christuskirche Burenstr. 9, 9.30	Kreuzkirche Mühlgasse 43, 9.30
6.7. 3.So.n.Trinitatis	Weigold	10.00 S.Ornig + Hütter + Höfer *zum Schulschluss*	Hagmüller	Legenstein	P. Nitsche *Gottesdienst unter der Linde anschließende Grillerei*
13.7. 4.So.n.Trinitatis	Hulla	19.00 Pressinger *Wildchurch-Gottesdienst im Garten bei jedem (!) Wetter gemütliche Sommergetränke*	*Gottesdienst in der Christuskirche* Eckhardt		
20.7. 5.So.n.Trinitatis	Weigold + Ambrosch *mit Gottesdienstnachgespräch*	19.00 Ornig *Gottesdienst im Garten gemütliche Sommergetränke*	Kopp-Gärtner	*Gottesdienst in der Christuskirche* Rietzinger	
27.7. 6.So.n.Trinitatis	Weigold	19.00 Weigold + Kochanowski *Gottesdienst im Garten gemütliche Sommergetränke*	*Gottesdienst in der Christuskirche* Eckhardt		
3.8. 7.So.n.Trinitatis	Herrgesell	10.00 Hütter + KiSoWo-Team *Gottesdienst im Garten anschl. Sommerfest*	Graf	*Gottesdienst in der Christuskirche* Eckhardt	
10.8. 8.So.n.Trinitatis	Perko	19.00 S.Ornig *Gottesdienst im Garten gemütliche Sommergetränke*	*Gottesdienst in der Kreuzkirche* P. Nitsche *Gottesdienst unter der Linde*		
17.8. 9.So.n.Trinitatis	Hulla	19.00 Hulla *Gottesdienst im Garten gemütliche Sommergetränke*	Ruisz	*Gottesdienst in der Kreuzkirche* P. Nitsche *Gottesdienst unter der Linde*	
24.8. 10.So.n.Trinitatis	Hulla	19.00 Perko *Gottesdienst im Garten gemütliche Sommergetränke*	*Gottesdienst in der Kreuzkirche* P. Nitsche *Gottesdienst unter der Linde*		
31.8. 11.So.n.Trinitatis	E.-Ch. Gerhold	18.00 Sinn & Klang *Lesung: Andreas Berghöfer*	Kopp-Gärtner	*Gottesdienst in der Kreuzkirche* Brombauer + Flucher *Gottesdienst unter der Linde*	
7.9. 12.So.n.Trinitatis	Brombauer + Flucher	10.00 Hütter + FamGDTeam *zum Schulbeginn*	Tokatli	Eckhardt *Konfirmation und Jubelkonfirmation*	Lazar *zum Schulbeginn*
14.9. 13.So.n.Trinitatis	Weigold oder neue:r Pfarrer:in	10.00 S.Ornig	Kopp-Gärtner *Segnung der Schulanfänger:innen*	Eckhardt *Gottesdienst für Groß und Klein am Beginn des Schuljahres Beginn d. Konfijahres*	Tokatli
21.9. 14.So.n.Trinitatis	Kopp-Gärtner *Kantorei*	10.00 Hütter + Kochanowski *Tripp-Trapp*	MilOPfr. Oliver Groß + Team *Der Dritte*	N.N.	P. Nitsche + W. Wassermann
28.9. 15.So.n.Trinitatis	Weigold oder neue:r Pfarrer:in 11.00 *mini/Christen*	10.00 Hütter, Gschanes + Team *Abschiedsgottesdienst von Lektor Walter Gschanes*	Hagmüller	Eckhardt	P. Nitsche + Team *Miteinander f. Europa Gottesdienst zum Anfassen*
5.10. 16.So.n.Trinitatis	10.00 Gemeinsames Erntedankfest am Kaiser-Josef-Markt				

Abendmahl · Kinder-gottesdienst · Minigottesdienst Tripp Trapp Gottesdienst · Kirchenkaffee · Familien-gottesdienst

KREUZKIRCHE AKTIV

Denkmal -Fassaden- Gebäudereinigung
&
Bodenverlegung - Schleifen
Meisterbetrieb
HB Dienstleistung
Steinbergstrasse 47
8052 Graz
Tel: 0664/5287720
0664/5814575
E-Mail: haselbacher.dienstleistung@a1.net

Der Stadt Elektriker
immer um Sie bemüht!
H. Lukas GmbH
Herrgottwiesgasse 188 • 8055 Graz • Tel.: 0316/840 880

IM TRAUERFALL
GRAZ BESTATTUNG
Bestattung Graz
Grazbachgasse 44–48
Tel.: 0316 887-2800
Urnenfriedhof und Feuerhalle
Alte Poststraße 343–345
Tel.: 0316 887-2823
Auszeichnung des Landes
grazerbestattung.at

Mariahilf APOTHEKE
Apotheke zur Mariahilf Graz
Mag. Glaser KG
Volksgartenstr. 20 • 8020 Graz • Tel.: 0316 / 713431
www.mariahilf-apo.at • office@mariahilf-apo.at
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 8.00-18.00 • Di, Do 8.00-19.00 • Sa 8.00-12.00

IHRE STIMME.
IHR LEBEN.
Gemeinsam gestalten wir ein persönliches, akustisches Fotoalbum.
IMO TROJAN
hoerblicke@gmx.at
0699 19693201
hör·BLICKE
Detaillierte Infos und Hörproben auf www.hoerblicke.at

Lend² Architektur
DI Thomas Klietmann
DI Ulrike Horvath-Oroszy
Grüne Gasse 9|15
A-8020 Graz
+43 316 435937
office@lendquadrat.at
www.lendquadrat.at
zt: staatlich befugte und beeidete Ziviltechniker

Adolf Gamperl Ges. m. b. H.
Dachdeckerei - Spenglerei
8053 Graz - Pirchäckerstraße 31
Tel. 0316/58 56 35 - Fax 0316/57 48 42
Mobil 0664/39 111 52
Mail: office@gamperl-dach.at
Web: www.gamperl-dach.at

Walzl
Since 1982
Tiefgaragentore
Schrankenanlagen
Hoftore und Antriebe
Reparatur und Service
Industrietore
Privattore
Tel.04350 41 14 0 www.walzl.at office@walzl.at

Höchste Qualität.
Nicht nur am Papier.
DORRONG
Offsetdruckerei
8053 Graz, Kärntner Straße 96, Tel. 0316/2602, Fax -34
E-Mail: office@dorrong.at, www.dorrong.at

Gott is ma untakemma
Geschichten der Hoffnung

Wir hätten noch Platz
für Ihre Anzeige!
Sie sind Unternehmer im Gemeindegebiet der Kreuzkirche und möchten Ihre Werbung mit einer sinnvollen Spende verbinden?
Kontaktieren Sie uns doch einfach unverbindlich via E-Mail unter pg.graz-kreuzkirche@evang.at!
Kosten: € 60,- pro Inseratenschaltung,
Sujet ca. 85 * 37mm

Cornelia Richter zur ersten Bischöfin Österreichs gewählt

Erstmals steht mit Cornelia Richter ab 1. Jänner 2026 eine Bischöfin an der Spitze der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich.

Foto: epd/M. Uschmann

Cornelia Richter mit überwältigender Mehrheit zur Bischöfin gewählt

„Bin überzeugt, dass diese Kirche Zukunft hat“

Mit Cornelia Richter steht ab 1. Jänner 2026 erstmals eine Bischöfin an der Spitze der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich. Die Synode A.B., in der Delegierte aus ganz Österreich vertreten sind, wählte die aus Bad Goisern stammende und derzeit in Bonn lehrende Theologieprofessorin am 23. Mai mit überwältigender Mehrheit. Richter folgt in diesem Leitungsamt auf Michael Chalupka, der Ende des Jahres seine Pension antritt.

Das Amt als Bischöfin könne man nicht wie eine Professur auf einer Karriereleiter anstreben, „es muss einem zugetraut und zugesprochen werden“, sagte Richter und zeigte sich dankbar für das große Vertrauen. Die Evangelische Kirche in Österreich sieht sie als „höchst lebendige Gemeinschaft“, die das Potential habe, auf den gesellschaftlichen Wandel kreativ und zupackend zu reagieren, durch engagierte Ehrenamtliche ebenso wie Hauptamtliche. „Ich bin überzeugt, dass diese Kirche eine Zukunft hat“.

Foto: epd/M. Uschmann

Richter: „Das Evangelium mutig und fröhlich vertreten"

„Kirche ist Gemeinschaft, Kirche ist und lebt da, wo sie geschieht und die Bischöfin steht mittendrin“, so Richter. Auch wenn die Mitgliedszahlen zurückgehen, bleibe die Aufgabe „die Stimme des evangelischen Christentums als markante Stimme in unserer Gesellschaft laut werden zu lassen“. Das Evangelium in traditionellen und neuen Formen zu verkündigen und „in unserer Gegenwart mutig und fröhlich zu vertreten, dafür stehe ich von Herzen ein“, sagte die neu gewählte Bischöfin. Die Vielfalt der Frömmigkeits- und Gemeindetypen sei dabei wichtig, „denn nur wenn sich alle Stimmen zu einem Chor zusammenfinden, verkündigen wir das Evangelium in seiner ganzen Vielfalt“.

„s‘Dirndl vom Pfarrer Richter“

Cornelia Richter stammt aus einer Pfarrersfamilie: Ihr Großvater war Pfarrer in Bonn, ihr Vater zuerst Pfarrer in Berlin, von 1969 bis 1978 in Bad Goisern. Dort kam Cornelia 1970 zur Welt und ist vielen noch bekannt als „s‘Dirndl vom Pfarrer Richter“.

Von 1989-1995 studierte sie Theologie und Philosophie in Wien und München. Von 1998-2011 lebte sie mit ihrem Ehemann in Marburg (D), wo sie als Assistentin an der Universität ihre Doktorarbeit schrieb. Nach Krebserkrankung und Tod ihres Mannes wurde Richter 2012 als erste Professorin im Fach „Systematische Theologie“ an die Evangelisch-Theologische Fakultät der Universität Bonn berufen, die sie von 2020-2024 als erste Dekanin leitete.

Den Kontakt zu ihrer Heimat hat Richter nicht abreißen lassen: Als Pfarrerin im Ehrenamt gestaltete sie in den letzten Jahren in Oberösterreich Gottesdienste und Amtshandlungen. In verschiedenen Bereichen arbeitete Richter in den letzten Jahren in der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD), der Evangelischen Kirche im Rheinland sowie der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich mit.

Privat war Cornelia Richter in jungen Jahren musikalisch und sportlich aktiv, heute genießt sie Bewegung in den Bergen und Stille bei so manchem Gipfelkreuz. Ihre Freude an Gemeinschaft wird sie ab 2026 auch in der Evangelischen Kirche in Österreich leben: Sie hat angekündigt, als eine ihrer ersten Tätigkeiten die Pfarrgemeinden in Österreich zu besuchen, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Vielleicht ja schon bald auch in der Kreuzkirche in Graz!

(Imo Trojan)

Aktuelles aus den Arbeitskreisen

Aus KU wird Koku

Der gestrenge „KU“, der KonfirmandenUNTERRICHT, gespickt mit Auswendiglernen und Prüfungen war früher. Bis heute, über die Generationen hinweg, hat sich dieser weiterentwickelt zum KonfirmandenKURS, dem „Koku“, gefüllt mit Themen und Erfahrungen des Glaubens.

Aktuelle Entwicklungen

Das Rad der Zeit bleibt nicht stehen. Faktum ist: Es gibt jedes Jahr weniger Evangelische in den Pfarrgemeinden. Einhergehend damit gibt es weniger Ressourcen und auch weniger Konfirmand:innen.
„Das ist schmerzhaft – aber auch eine Chance. Denn es geht nicht nur darum, mit weniger auszukommen, sondern darum, anders zu denken und neu zu gestalten,“ schreibt Sara-Linda Huber, Pfarrerin für Regiolokale Kirchenentwicklung in der Stmk.

Eine neue Ära beginnt

Im kommenden Herbst gibt es erstmals, auch im Rahmen des Koku, einen neuen Ansatz (siehe Seite 15): Nachbargemeinden laden zu „Best-of“-Koku’s ein. Von zwölf Einheiten fahren wir fünf mal zu anderen Gemeinden hin und laden zweimal andere auch zu uns ein.

Über den Tellerrand hinaus

Herzliche Einladung an Groß und Klein: Alle, die Interesse haben Konfirmand:innen zu begleiten (ob als neugierige Gesprächspartner, unterstützend im Fahrtendienst oder im gastgebenden Mittagessen) – bitte melden bei Pfarrer Paul Nitsche.

paul.nitsche@evang.at

Foto: Klaus Meitz

Himmlische Bratschen-Klänge zu himmlischer Beleuchtung der EJ Stmk

Foto: Klaus Meitz

Die Jugend verwöhnte uns mit Kuchen

Foto: Klaus Meitz

Hoffnung für die Hoffnungslosen - Führung Graffiti Glaubensbekenntnis

Foto: Klaus Meitz

Turmführung und Turmbesteigung

Foto: Klaus Meitz

SICHER LEBEN in Graz

Foto: Klaus Meitz

Hoffnungsvoll beten - mit den Psalmen

Foto: Klaus Meitz

Tanzen voller Freude

Foto: Klaus Meitz

Hoffnung schenken mit Oikocredit

Foto: Klaus Meitz

Open Mic & Open Hearts

Foto: Klaus Meitz

Krisen-Leuchtturm Kreuzkirche mit Mag. Hübel vom Blackout Krisenstab

Foto: Klaus Meitz

Feuerschalenandacht mit Pfr. Nitsche zum Thema „Hoffnung in der Krise"

Gemeindewochenende Gosau

Gemeinschaft und interessante Einblicke in die bewegende Geschichte der Gosauer Toleranzgemeinde prägten dieses schöne Wochenende.

Foto: Barbara Lazar

Danke, liebe Barbara, dass du uns mit soviel Herzblut deine zweite Heimat vorgestellt und uns in diese faszinierende Gegend und ihre Geschichte mithineingenommen hast!

Foto: Klaus Meitz

Barbara hält den Sonntagsgottesdienst in ihrer Gosauer Heimatgemeinde

Foto: Klaus Meitz

Der Nebel hebt sich - Morgenstimmung über der evang. Kirche in Gosau

Foto: Klaus Meitz

Altar und Kanzel Schnitzarbeiten sind von einem Vorfahren von Gerd Weiß

Foto: Klaus Meitz

Gestern Nebel - heute beste Sicht vom Gosausee Richtung Dachsteinmassiv

Foto: Barbara Lazar

Ausblick auf Gosau und die evang. Kirche

Foto: Klaus Meitz

Kurator und Schatzmeister gut gelaunt

Foto: Barbara Lazar

Das mutige Bekenntnis der Gosauerin Brigitta Wallner zur Zeit des Toleranzpatentes führte zur Gemeindegründung

Glaubens-ABC

Halt und Orientierung

Viele Menschen fühlen sich heutzutage orientierungslos und suchen nach einem Halt im Leben. Kein Wunder bei der aktuellen Weltlage mit Krieg, Klimakrise und irrlichternden Despoten in West und Ost. Allerdings: Auch schon vor 2.000 Jahren waren offenbar viele Menschen verunsichert, worauf sie ihr Vertrauen legen sollten. Jesus verglich sie mit Schafen, die ohne einen Hirten führungslos umherirren. *„Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und die Meinen kennen mich“*, sagt er in Johannes 10.

Schon im Alten Testament wird den Menschen eine Orientierungshilfe geboten: die Zehn Gebote. Sie sind keineswegs VERbote, sondern dienen wie Leitplanken dem Einzelnen und der Gesellschaft als konkrete Hilfestellung für ein gelingendes Leben, das überdies Gott die Ehre gibt. Dass sie in der westlichen Welt bis heute der grundlegende Maßstab des Zusammenlebens sind, zeugt von ihrer immensen Bedeutung.

Im Zusammenhang mit der Frage, was Halt gibt, findet sich auch das Bild des Felsens in der Bibel mehrfach: „HERR, auf dich traue ich … *du bist mein Fels und meine Burg, und um deines Namens willen wollest du mich leiten und führen“*, (Psalm 31). Und in Lukas 6 lädt Jesus dazu ein, auf ihn zu bauen und sich an ihm zu orientieren: *„Wer zu mir kommt und hört meine Rede und tut sie ... gleicht einem Menschen, der sein Haus auf Fels baute. Als eine Wasserflut kam, da riss der Fluss an dem Haus und konnte es nicht erschüttern; denn es war gut gebaut.“*

(Imo Trojan)

Meditation

Aufatmen und loslassen

Der Schulschluss naht und für tausende Schüler:innen, Pädagog:innen und Unterstützer:innen im System Schule naht eine neue Lebenszeit. Ein hörbares Aufatmen und ein sichtbares Loslassen von dem, was neun Monate sich aufdringlich platzgreifend präsent und virtuell Raum genommen hat – die Schule!

Wie mag es wohl für (Groß-) Eltern aussehen, das Aufatmen und Loslassen?
Erleichterung, dass das gesetzte Vertrauen in die Fähigkeiten der (Enkel-) Kinder, Herausforderungen selbständig zu meistern, sich gelohnt hat. Dass die unzähligen (Tisch-) Gespräche und Konflikte nicht umsonst waren.
Zufriedenheit, Stolz und Dankbarkeit begleiten jene hinüber in die Ferienzeit.
Für die Mehrzahl der Schüler:innen ein rückblickend zufriedenstellendes oder gar großartiges Schuljahr, in dem sie an ihrer Persönlichkeit und an ihrem Wissen wachsen und reifen konnten. Für Einzelne gab es dennoch herbe schulische Rückschläge zu verkraften.

Wie ist das nun mit dem Loslassen und Aufatmen?
Lösen, was mich (be-)hindert am Leben, um leicht und frei zu werden. Neuwerden mit und durch den Lebendigen – und das zu allen Zeiten meines Lebens.

Sabine Schönwetter-Cebrat
Fachinspektorin für den Religionsunterricht in der Steiermark

Familiengottesdienst

Bibliodrama zum Palmsonntag

Jesus zieht in Jerusalem ein - und wir sind mitten drin. In welcher Rolle finden wir uns wieder? Und wie fühlt sich das an? Ein Erlebnis für Groß und Klein! Danke, liebe Barbara, für deine kreativen Ideen, mit denen du uns die biblischen Geschehnisse erlebbar machst. (km)

Foto: Ralf Pfau

Hosianna! Dem König ganz nah

Spieletreffen für Familien unter der Linde

Mi 30.07.und 27.08. von 15.00 - 17.30 Uhr **Herzliche Einladung!**

Foto: Christi Pfau

Spiel, Spaß und Gemeinschaft auch im Sommer (Termine auf Seite 8)

Schäfchengruppe

Nach einem schönen ersten Schuljahr ist klar: Im Herbst geht es weiter!

Foto: Christi Pfau

Fleißig wird ein (Holz) Turm gebaut ...

Foto: Christi Pfau

... und im Garten Türme aus Tontöpfen

Unsere Osterkerze 2025 als Ermutigung!

Die Jahreslosung 2025 „Prüft alles und behaltet das Gute.“ (1.Thess. 5,21) hat mich dazu eingeladen und begleitet, genau hinzuschauen.

Heuer war mir die Kerzengestaltung ein besonders hartes und schmerzhaftes Herzensanliegen. Meine Frau ist am 23.9.2024 verstorben. Und lässt mich mit meiner Tochter zurück - aus einem vollen Leben mit vielen Begrenzungen, nach Umzug in ein neues Zuhause und neuer Zuversicht. Wann sonst prüfen, behalten, ausmisten – als heuer? (ck)

Gestaltungsdetails

Konfirmation und neuer gemeinsamer Konfikurs

junge kreuz kirche

Foto: Walter Preslicka

Strahlender Sonnenschein - strahlende Gesichter unserer Konfirmand:innen

Foto: Walter Preslicka

Konfirmation als feierlicher Höhepunkt und Abschluss des Konfikurses

Für den Konfirmand:innen-Kurs 2025/26 haben sich mehrere Gemeinden zusammengeschlossen. Die jeweiligen „Best-of" Kurseinheiten werden auch für die anderen Gemeinden geöffnet.

In 15 Schritten (=Modulen) machen wir wesentliche Elemente des christlich-evangelischen Glaubens erlebbar. Die Kurs-Module bauen aufeinander auf – eine kontinuierliche Teilnahme ist empfohlen. Wir vermitteln (als Grundlage für die Konfirmation) ein umfassendes Bild von Evangelisch-Sein in unserer Gemeinschaft. Gemeinsam mit unseren Nachbar-Gemeinden (Graz-Eggenberg, Leibnitz, Radkersburg, Peggau, Stainz-Deutschlandsberg und Gleisdorf-Feldbach) gehen wir einen "evang2gether"-Weg. Herzlich willkommen! Über jede Anmeldung freuen sich

Konfikurs Details

Pfr. Paul G. Nitsche und
Jugendreferent Christoph Kuß

Foto: Walter Preslicka

Gemeinsam Glauben entdecken

Gebet

Gütiger Gott, es ist Sommer, eine Zeit voll Licht und Wärme, wo wir Früchte und Gemüse und vieles mehr genießen können.

Danke, dass wir Spuren deiner Allmacht und Herrlichkeit in Feld und Wald, in Blumen und Tieren entdecken dürfen. Du hast uns mit Sonne und Regen, mit Land und Meer, mit Tagen und Jahreszeiten gesegnet.

Viele Menschen haben schon Urlaub und erholen sich von den Herausforderungen des Alltags – andere sind noch voller Vorfreude auf die Auszeit.

Herr Jesus, bitte schenk auch denen, die zuhause bleiben, eine Zeit der Ruhe und Entspannung. Lass alle gestärkt in den Alltag zurückkehren.

Du weißt, dass wir derzeit vielen Veränderungen ausgesetzt sind: Kriegen, Unruhen, Arbeitslosigkeit, Inflation, Klimawandel,... – all das macht Angst vor der Zukunft!

Psalm 121,2 erinnert uns aber daran, dass unsere Hilfe von dem HERRN kommt, der Himmel und Erde gemacht hat. Danke, dass diese Hilfe und Fürsorge jedem gilt, der sein Vertrauen auf Gott setzt, dass ER uns immer zur Seite steht und unsere Schritte lenkt. Der Psalm bringt Hoffnung, Trost und Gewissheit inmitten aller Not.

Allmächtiger Gott, hab Dank, dass wir in deinen Händen geborgen sind und dein Friede und Segen mit uns ist. AMEN

(Gernot Latal)

Internationaler Gottesdienst

Foto: Ralf Pfau

Wir feiern gemeinsam
29. Juni 2025
um 9.30 Uhr
in der Kreuzkirche

Gemeindeforum

der Kreuzkirche

28. Juni und 27. September 2025
ab 09.00 Uhr Frühstück
um 09.30 Uhr Start der Workshops
Details siehe Seite 4

Gottesdienste unter der Linde

jeweils 09.30 Uhr
in der Kreuzkirche
06.07.2025
(mit Grillen im Anschluss)
10./17./24. und 31. 08.2025

Sommer-Gottesdienste
in Eggenberg,
13./20./27.07. und 03.08. 2025
jeweils 09.30 Uhr
kein Gottesdienst in der Kreuzkirche

Schulanfangs-Gottesdienst

07.09. um 9.30 Uhr
mit Pfrin Barbara Lazar
in der Kreuzkirche

Spieletreffen für Familien unter der Linde

Mi 30.07. und 27.08.
15.00–17.30 Uhr
Kreuzkirche Pfarrgarten

Kirche Entrümpeln und Putz Aktion mit Aceton

5.7.2025
ab 9.30 Uhr

in der Kreuzkirche

im Anschluss PizzaEssen

Wir bitten um Erntegaben für das Projekt
"1 von 4 gegen Altersarmut"!

Die evangelischen Pfarrgemeinden laden ein zum

Farbenklang
Musikalischer Erntedank

5. Oktober, 10 Uhr
Kaiser-Josef-Markt, 8010 Graz
(bei Schlechtwetter: Heilandskirche)

Rahmenprogramm:
Offenes Singen und Stände zum Schmökern
Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern, Danken und Singen

Redaktion:
Paul Nitsche, Karin Meitz, Klaus Peternel, Thomas Föhse, Angelika Krammer.
Autoren:
Christian Graf, Oliver Hochkofler, Christoph Kuß, Gernot Latal, Barbara Lazar, Martin Pecher Christi Pfau, Ralf Pfau, Sabine Schönwetter-Cebrat, Imo Trojan.

redaktion@graz-kreuzkirche.at

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:
Evang. Pfarrgemeinde A.B. Graz-Kreuzkirche,
Mühlgasse 43, 8020 Graz
Blattlinie: Verbreitung von Nachrichten und Themen der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Graz-Kreuzkirche
Druck: Offsetdruck DORRONG
Österreichische Post AG
SM 02Z032425 S
Evangelische Pfarrgemeinde Graz-Kreuzkirche, Mühlgasse 43, 8020 Graz